

Liebe Leser des FRANKENLANDES!

Wie bereits im letzten Heft angekündigt, möchte sich Ihre Zeitschrift FRANKENLAND auch diesmal dem Thema der „Synagogen in Franken“ widmen. Nachdem wir im Juni 2008 die allgemeinen Grundlagen zu diesem Bereich in mehreren Beiträgen bereitet hatten, stehen nun neben den bekannten Chuppa-(Hochzeits)-Steinen, die Falk Wiesemann behandelt, vor allem zwei fränkische Synagogen im Mittelpunkt des Interesses: Während uns der Architekt Hans-Christof Haas die Synagoge von Reckendorf in Oberfranken präsentiert und damit zugleich einen Einblick in die akribische Arbeit der denkmalpflegerisch wichtigen Bauforschung bietet, berichtet Hans-Jürgen Beck, einer der besten Kenner der jüdischen Vergangenheit der Badestadt an der Fränkischen Saale, über die facettenreiche Geschichte der Kissinger Synagogen. Da leider ein Beitrag über die virtuelle Rekonstruktion des dortigen, 1938 zerstörten jüdischen Gotteshauses nicht rechtzeitig eingegangen ist, werden wir das Thema später nochmals aufgreifen.

Am 13. September 2008 trifft sich der FRANKENBUND zu seiner 61. Bundesbeiratstagung auf dem Schwanberg bei Kitzingen. Das Datum ist durch die vor 49 Jahren erfolgte Aufrichtung des Denkmals für Dr. Peter Schneider, unseren vor 50 Jahren verstorbenen Gründer, bedingt. So möchten wir mit einem mahnenden Beitrag von Bärbel Faschingbauer zur Rettung des herrlichen Schloßparks auf dem Schwanberg auf den Ort unseres Treffens einstimmen. Weiteres zum Schwanberg soll dann im kommenden Heft folgen.

In der Rubrik „Frankenbund intern“ laden die Priorin der Communität Casteller Ring, Sr. Ursula Teresa Buske, und die Landrätin des Kreises Kitzingen, Frau Tamara Bischof, zusammen mit der Bundesleitung des FRANKENBUNDES herzlich zur genannten Bundesbeiratstagung auf den Schwanberg ein, wo neben dem obligaten Festakt, der Arbeitssitzung und einem interessanten Rahmenprogramm auch eine Kranzniederlegung am Gedenkstein für Dr. Peter Schneider geplant ist. Auch diesmal gilt es, eine traurige Pflicht zu erfüllen: In einem Nachruf erinnern wir an den verdienten Frankenbündler Herrn Rudolf Erben M.A., unseren ehemaligen Schriftleiter, der leider am 20. Juli d.J. völlig unerwartet verstorben ist.

Unter der Überschrift „Kunst und Kultur“ möchten wir mit einem sehr persönlichen Lebensbild aus der Feder von Bernhard Versl an den vor 15 Jahren verstorbenen Vater des Autors, den bekannten Würzburger Kunstmaler Josef Versl, erinnern.

An ein paar Bemerkungen zu Büchern mit fränkischen Themen schließen sich diesmal noch zwei aktuelle Hinweise an: Die Trachtenbeauftragte des Bezirkes Mittelfranken und Vorsitzende der Weißenburger Gruppe des FRANKENBUNDES, Frau Evelyn Gillmeister-Geisenhof, lädt freundlich zu dem am 31. August 2008 stattfindenden Flachsfest am restaurierten Brechhaus in Göhren bei Pappenheim ein. Die FRANKENBUND-Gruppe Bamberg hat aus Anlaß des 50. Todestages von Dr. Peter Schneider eine Broschüre zu seiner Person herausgebracht, die bei vielen Bundesfreunden sicher auf reges Interesse stoßen wird.

Bei der Lektüre Ihrer Zeitschrift FRANKENLAND möchte Ihnen die Schriftleitung auch diesmal wieder viel Vergnügen und gute Anregungen wünschen.

Ihr
Dr. Peter A. Süß